
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am
Donnerstag, dem 30.03.2017, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des
Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Stephan Ahrens
3. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau
4. Kreistagsabgeordneter Uwe Behrens
5. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel
6. Kreistagsabgeordneter Lothar Bothe
7. Kreistagsabgeordneter Dirk Büscher
8. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg
9. Kreistagsabgeordneter Hans Götting
10. Kreistagsabgeordneter Torben Haak
11. Kreistagsabgeordneter Dr. Michael Hoffschroer
12. Kreistagsabgeordnete Johanna Hollah
13. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus
14. Kreistagsabgeordnete Marlies Hukelmann
15. Kreistagsabgeordnete Dr. Irmtraud Kannen bis 19.05 Uhr
(nach TOP 30) 18.55 Uhr (bis TOP 27)
anwesend (Zusatz: Vorstehende
Änderung ist aufgrund der Protokoll-
genehmigung vom 13.06.2017
vorgenommen worden.)
16. Kreistagsabgeordneter Klaus Karnbrock
17. Kreistagsabgeordneter Detlef Kolde
18. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
19. Kreistagsabgeordnete Nadja Kurz
20. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer
21. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer
22. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf
23. Kreistagsabgeordneter Yilmaz Mutlu
24. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling
25. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck bis 18.45 Uhr (wäh-
rend TOP 27) anwesend
26. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder
27. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum
28. Kreistagsabgeordneter Theodor Schmidt
29. Kreistagsabgeordneter Hermann Schröer
30. Kreistagsabgeordneter Dr. Michael Steenken
31. Kreistagsabgeordneter Gerd Stratmann
32. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 33. Kreistagsabgeordneter | Heiko Thoben |
| 34. Kreistagsabgeordnete | Ursula Thomée |
| 35. Kreistagsabgeordneter | Dirk Vaske |
| 36. Kreistagsabgeordneter | Dr. Sebastian Vaske |
| 37. Kreistagsabgeordneter | Michael von Klitzing |
| 38. Kreistagsabgeordneter | Fabian Wesselmann |
| 39. Kreistagsabgeordnete | Iris Wichmann |
| 40. Kreistagsabgeordnete | Julia Wienken |
| 41. Landrat | Johann Wimberg |

Verwaltung

- | | |
|------------------------|-----------------|
| 42. Erster Kreisrat | Ludger Frische |
| 43. Kreisbaurat | Georg Raue |
| 44. Kreisoberamtsrätin | Heike Honscha |
| 45. Pressesprecher | Frank Beumker |
| 46. Pressesprecherin | Sabine Uchtmann |

Protokollführer/in

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 47. Verwaltungswirtin | Stephanie Möller |
|-----------------------|------------------|

Es fehlte/n:

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 48. Kreistagsabgeordneter | Gerhard Bruns |
| 49. Kreistagsabgeordneter | Christoph Eilers |
| 50. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Fetzer |
| 51. Kreistagsabgeordneter | Johannes Kalvelage |
| 52. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Möller |
| 53. Kreistagsabgeordneter | Prof. Dr. Lucien Olivier |
| 54. Kreistagsabgeordneter | Stefan Schute |
| 55. Kreistagsabgeordneter | Henning Stoffers |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 20.12.2016
- 5 . Beschlussfassung über die Geschäftsordnung V-KT/16/046/2
- 6 . Ausschreibungsverzicht und Wiederwahl des Ersten Kreisrates V-KA/17/348
- 7 . Antrag der Gruppe Grüne/UWG auf Beschluss einer Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen des eigenen Wirkungsbereiches des Landkreises Cloppenburg (Informationsfreiheitsgesetz) V-KA/17/353
- 8 . Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an ehrenamtlich Tätige V-KA/17/354
- 9 . Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung (Flurbereinigungsgericht) beim Niedersächsischen Obergericht in Lüneburg V-KA/17/355
- 10 . Richtlinie für die Aufnahme von Krediten nach § 120 Abs. 1 NKomVG V-KA/17/356
- 11 . Forderungseinzug für den Landkreis Cloppenburg durch das Jobcenter V-KA/17/357
- 12 . Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2016 V-KA/17/358
- 13 . Antrag auf Bezuschussung der Schulsozialarbeit für die Marienschule Cloppenburg ab 2017 V-JHA/17/092
- 14 . Fortführung des Förderprojektes „Pro-Aktiv-Center“ (PACE) ab 01.05.2017 V-JHA/17/093
- 15 . Verbund Oldenburger Münsterland; Mitglieds- und Investitionssonderbeitrag V-KUL/17/085
- 16 . Antrag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland vom 17.01.2017 auf Weitergewährung der Personalkostenzuschüsse ab dem Haushaltsjahr 2018 und die Erhöhung des Zuschusses für die Geschäftsstelle ab dem Haushaltsjahr 2017 V-KUL/17/086

-
- | | | |
|------|---|-----------------|
| 17 . | Antrag der Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn vom 14.12.2016 auf Erhöhung des jährlichen Landkreis-Zuschusses ab 2017 um 30.000,00 Euro auf insgesamt 90.000,00 Euro | V-KUL/17/088 |
| 18 . | Beschaffung eines Geländefahrzeuges mit Anhänger für die Kreisfeuerwehrebereitschaft und die Feuerwehren des Landkreises Cloppenburg | V-PLA/17/160 |
| 19 . | Gewährung von Wirtschaftsförderungsmitteln - Gemeinde Bösel, Gewerbegebiet Sandwitten-Osterloh | V-PLA/17/165 |
| 20 . | Schleuse Osterhausen; Übernahme der Planungskosten | V-PLA/17/167 |
| 21 . | Neubau einer Schadstoffhalle beim Entsorgungszentrum Stapelfeld | V-PLA/17/168 |
| 22 . | Antrag der Gruppe Grüne/ UWG; Bürgerfreundliche Abfallentsorgung im Landkreis Cloppenburg | V-PLA/17/169 |
| 23 . | Anträge des Bischöflich Münsterschen Offizialats Vechta auf Bezuschussung von Baumaßnahmen für
(a) Sanierungen und die Schaffung zusätzlicher Klassen- und Kursräume sowie
(b) Sanierung der Sporthalle für die Liebfrauenschule (Gymnasium ULF) in Cloppenburg | V-SCHUL/17/097 |
| 24 . | Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik Cloppenburg auf Genehmigung der Einrichtung des dualen Ausbildungsberufes „Elektroniker für Betriebstechnik“ zum Schuljahresbeginn 2017/18 | V-SCHUL/17/098 |
| 25 . | Änderung der Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Cloppenburg | V-SCHUL/17/099 |
| 26 . | Überprüfung der Taxenverordnung; hier: 6. Änderung des Anhangs der Taxenverordnung | V-VERK/16/122/1 |
| 27 . | Entschärfung gefährlicher Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßen; hier: Kreuzungsbereich L 838 / L 840 / K 298 / K 358 in Bunnem | V-VERK/17/124 |
| 28 . | Antrag der Gruppe Grüne/UWG - Beratungsangebote für Werkvertragsarbeiter_innen ausweiten | V-KT/17/050 |
| 29 . | Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 30 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten | |
| 31 . | Anfragen | |
| 32 . | Mitteilungen | |



33 . Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Hackstedt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Als Gedenken an den am 24.03.2017 verstorbenen ehemaligen Kreistagsabgeordneten und stellvertretenden Landrat Bernhard Wübben ließ Kreistagsvorsitzender Hackstedt eine Schweigeminute einlegen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistagsvorsitzenden Hackstedt festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Kreistag einstimmig beschlossen.

4. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 20.12.2016

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 20.12.2016 wurde einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen genehmigt.

**5. Beschlussfassung über die Geschäftsordnung
Vorlage: V-KT/16/046/2**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/16/046/2 vor und erteilte Kreistagsabgeordneten Wesselmann das Wort.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.01.2017 vor und begründete diesen mit den Ausführungen der Gruppe GRÜNE/UWG in deren Antrag vom 21.10.2016.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen teilte mit, dass ihr nach der Sitzung des Kreisausschusses vom 21.03.2017 ein weiterer Punkt aufgefallen sei und ergänzte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 21.10.2016 um eine Position, den § 5 Abs. 1 betreffend. Sie beantragte, die Wörter „Bericht der Landrätin/des Landrates über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses“ durch „Bericht der Landrätin/des Landrates über wichtige Angelegenheiten und Beschlüsse des Kreisausschusses“ zu ersetzen. Diesen Antrag hat sie mit Datum vom 29.03.2017 formuliert und begründet, der dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt wird.

Kreistagsabgeordneter Johann Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilte mit, dass diese den Antrag der CDU-Fraktion mittragen könne. Die Einwohnerfragestunde solle jedoch am Anfang und am Ende der Sitzung stattfinden. Zu Beginn, falls Fragen hinsichtlich der Tagesordnung bestünden und am Ende um zu den einzelnen behandelten Tagesordnungspunkten nachfragen zu können. Daher beantragte er für die SPD-Fraktion, sowohl am Anfang als auch am Ende der Sitzung Einwohnerfragestunden vorzusehen.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erklärte, die Einwohnerfragestunde solle zu Beginn der Sitzung stattfinden und auf 30 Minuten beschränkt werden, um zu verhindern, dass sich die Sitzung unnötig hinzöge. Die Fragestellung solle auf 2 Minuten begrenzt werden. Fragen seien an den Landrat zu stellen. Eine Einwohnerfragestunde am Ende der Sitzung mache für ihn keinen Sinn, da ohnehin wenig Anfragen gestellt werden würden.

Zum Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG wies Kreistagsabgeordneter Götting darauf hin, dass jede bzw. jeder Kreistagsabgeordnete das Protokoll der Sitzung des Kreisausschusses erhalte und entsprechend informiert sei.

Sodann ließ Kreistagsvorsitzender Hackstedt über den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.01.2017 wie folgt abstimmen. Er wies darauf hin, dass er bei der Abstimmung über den ersten Punkt des Antrages gleichzeitig auch über den mündlich von der SPD-Fraktion gestellten Antrag abstimmen lassen wolle, da diese den gleichen Inhalt hätten (Einwohnerfragestunde am Anfang und am Ende der Sitzung). Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

- 1.) Der Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.01.2017 zu Nr. 1. sowie der mündlich von der SPD-Fraktion gestellte Antrag wurde durch den Kreistag mehrheitlich bei 17 Ja-Stimmen mit 24 Gegenstimmen abgelehnt.**
- 2.) Der Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.01.2017 zu Nr. 2. wurde durch den Kreistag mehrheitlich bei 3 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen mit 35 Gegenstimmen abgelehnt.**
- 3.) Der Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.01.2017 zu Nr. 3. wurde durch den Kreistag mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung mit 36 Gegenstimmen abgelehnt.**
- 4.) Der Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.01.2017 zu Nr. 4. wurde durch den Kreistag mehrheitlich bei 4 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung mit 36 Gegenstimmen abgelehnt.**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ danach über den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 29.03.2017 wie folgt abstimmen:

Der Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 29.03.2017 zu Nr. 5. wurde durch den Kreistag mehrheitlich bei 3 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.

Abschließend ließ Kreistagsvorsitzender Hackstedt über die Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg in Gänze - wie als Anlage 7 zur Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt in das Kreistagsinformationssystem eingestellt - abstimmen:

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 10 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung den vorliegenden Entwurf zur Neufassung der Geschäftsordnung unter Einbeziehung der vorhergehenden Beschlüsse aufgrund der gestellten Anträge zur Geschäftsordnung.

Protokollzusatz:

Die heute beschlossene Fassung der Geschäftsordnung des Landkreises Cloppenburg ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

**6. Ausschreibungsverzicht und Wiederwahl des Ersten Kreisrates
Vorlage: V-KA/17/348**

Erster Kreisrat Frische verließ für die Beratung dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungsraum.

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/17/348 vor und unterstrich dabei die gute Zusammenarbeit mit dem Ersten Kreisrat Frische und dessen Engagement für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann zunächst über den Verzicht auf eine Ausschreibung abstimmen.

Der Kreistag beschloss zunächst einstimmig bei 40 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung, von der öffentlichen Ausschreibung der Stelle des Ersten Kreisrates abzusehen.

Da auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden Hackstedt niemand widersprach, ließ er sodann durch Handzeichen wählen:

Der Kreistag wählte mit 40 Stimmen bei einer Stimmenthaltung, den bisherigen Amtsinhaber Ludger Frische für eine weitere Amtszeit vom 01.03.2018 bis zum 28.02.2026 zum Ersten Kreisrat unter weiterer Einweisung in die Planstelle der Besoldungsordnung B5 und Gewährung der im Stellenplan vorgesehenen Aufwandsentschädigung.

Erster Kreisrat Frische wurde in den Sitzungsraum zurückgeholt, wo er sich für die Wiederwahl bedankte und seine Freude auf eine gute und kooperative Zusammenarbeit mit dem Kreistag des Landkreises Cloppenburg zum Ausdruck brachte.

**7. Antrag der Gruppe Grüne/UWG auf Beschluss einer Satzung zur
Regelung des Zugangs zu Informationen des eigenen Wirkungskreises
des Landkreises Cloppenburg (Informationsfreiheitssatzung)
Vorlage: V-KA/17/353**

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 12.01.2017 nebst Begründung vor.

Weiter führte er aus, dass auf ein entsprechendes Gesetz auf Landesebene nicht gewartet werden solle. Die durch die Gruppe GRÜNE/UWG vorbereitete Satzung könne heute beschlossen werden. Das Konnexitätsprinzip spiele hier keine Rolle, da es eine Schwelle für eine wesentliche Belastung der Kommune gäbe. Hierunter würde der Landkreis Cloppenburg gar nicht fallen.

Landrat Wimberg wies als Vorsitzender des Kreisausschusses darauf hin, dass dieser in seiner Sitzung am 07.02.2017 die Empfehlung ausgesprochen habe, den hier zu beratenden Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG abzulehnen. Der Landkreis Cloppenburg handele im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die Verwaltung habe korrekt gehandelt, als sie einem Garreler Ratsherrn die geforderte Auskunft verweigert habe. Jede/r Kreistagsabgeordnete könne Anträge stellen, wovon die Gruppe GRÜNE/UWG ja auch Gebrauch mache. Landrat Wimberg machte deutlich, dass bei länger weiter steigender Zahl von Anfragen und Anträgen eine personelle Verstärkung erforderlich würde.

Ferner wies er darauf hin, dass der Landtag noch nicht zu einem Beschluss gekommen sei. Die Kommunen würden sich zu Recht gegen eine entsprechende Gesetzesregelung wehren. Denn wenn das Land etwas festlegen möchte, das nur für die Kommunen und nicht für den Landtag oder Landesbehörden gelten solle, sei dies schwer nachvollziehbar.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilte mit, dass ihn der negative Beigeschmack in den Anfragen der Gruppe GRÜNE/UWG störe. Der Bürger könne sich an das Kreistagsmitglied wenden und über diesen seinen Antrag stellen.

Kreistagsabgeordneter Bothe vertrat die Auffassung, die Anträge/Anfragen der Gruppe GRÜNE/UWG seien nicht negativ behaftet. Jeder habe das Recht Fragen zu stellen.

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg teilte mit, die Anfragen der Gruppe GRÜNE/UWG erweckten den Eindruck, als dass nicht richtig gearbeitet werde. Er habe keine Lust mehr, den Kreistag und die Kreisverwaltung immer mit Misstrauen behaftet zu sehen.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 13 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen, den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG auf Erlass einer Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen des eigenen Wirkungskreises des Landkreises Cloppenburg (Informationsfreiheitssatzung) abzulehnen.

**8. Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen an
ehrenamtlich Tätige
Vorlage: V-KA/17/354**

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/17/354 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Satzung des Landkreises Cloppenburg über die Gewährung von Aufwandsentschädigung, des Ersatzes der Auslagen und des Verdienstausfalls an ehrenamtlich Tätige wie im Entwurf vorgestellt neu zu fassen. Die Aufwandsentschädigung für Schleusenwärterinnen/ Schleusenwärter wird auf monatlich 150,00 Euro festgesetzt.

**9. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung (Flurbereinigungsgericht) beim Niedersächsischen Obergericht in Lüneburg
Vorlage: V-KA/17/355**

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/17/355 vor.

Kreistagsabgeordneter Götting stimmte wegen Befangenheit bei diesem Tagesordnungspunkt nicht mit ab.

Der Kreistag beschloss mit 39 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, den Kreistagsabgeordneten Hans Götting, Angelbecker Straße 28, 49624 Lönningen-Angelbeck, als ehrenamtlichen Richter im Senat für Flurbereinigung beim Niedersächsischen Obergericht in Lüneburg für die Wahlperiode vom 10.06.2016 bis 09.06.2021 vorzuschlagen.

**10. Richtlinie für die Aufnahme von Krediten nach § 120 Abs. 1 NKomVG
Vorlage: V-KA/17/356**

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/17/356 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die geänderte Richtlinie für die Aufnahme von Krediten nach § 120 Abs. 1 NKomVG.

**11. Forderungseinzug für den Landkreis Cloppenburg durch das Jobcenter
Vorlage: V-KA/17/357**

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/17/357 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dass für den Forderungseinzug im Bereich des Sozialgesetzbuches II (SGB II) durch das Jobcenter die Wertgrenzen nach der Bundshaushaltsordnung herangezogen werden.

12. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2016
Vorlage: V-KA/17/358

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/17/358 vor.

Der Kreistag hat die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2016 zur Kenntnis genommen.

13. Antrag auf Bezuschussung der Schulsozialarbeit für die Marienschule Cloppenburg ab 2017
Vorlage: V-JHA/17/092

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/17/092 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:
Der Landkreis Cloppenburg stellt der Schulstiftung St. Benedikt für das Jahr 2017 Mittel in Höhe von 21.151,00 Euro für die Förderung der Schulsozialarbeit an der Marienschule Cloppenburg zur Verfügung.

14. Fortführung des Förderprojektes „Pro-Aktiv-Center“ (PACE) ab 01.05.2017
Vorlage: V-JHA/17/093

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/17/093 vor.

Kreistagsabgeordneter Karnbrock stimmte wegen Befangenheit bei diesem Tagesordnungspunkt nicht mit ab.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

- a) das Förderprojekt „Pro-Aktiv-Center“ wird auch für die weitere Förderperiode vom 01.05.2017 bis 31.12.2020 fortgeführt,
- b) es wird die Höchstfördersumme entsprechend der gültigen Richtlinie beantragt,
- c) die notwendige Kofinanzierung wird vom Landkreis Cloppenburg sichergestellt,
- d) das Caritas-Sozialwerk wird weiterhin mit der Durchführung von „PACE“ beauftragt.

15. Verbund Oldenburger Münsterland; Mitglieds- und Investitionssonderbeitrag
Vorlage: V-KUL/17/085

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/17/085 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, teilte mit, dass sie dem heutigen Beschluss zur Finanzierung des neuen Marketingkonzeptes zustimmen würde. Doch durch ein neues Logo und einen neuen Slogan sei das Image des Oldenburger Münsterlandes (OM) noch nicht verbessert. Sie trug sodann Slogans vor, die nach dem Muster des neuen OM-Slogans „Viel grün, viel drauf“ gebildet worden seien und andere Merkmale dieser Region beinhalteten.

Überdies wies sie darauf hin, dass laut dem Präsidenten der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Carl-Albrecht Bartmer, es einfacher sei, einen Stall in Cloppenburg als in Sachsen-Anhalt genehmigt zu bekommen. Die sei ein Beispiel dafür, wie die Region Oldenburger Münsterland gesehen würde. Es würde nach ihrer Auffassung nicht ausreichen, dem OM zur Aufbesserung des Images einen grünen Anstrich zu verpassen. Die Gruppe GRÜNE/UWG würde einen kritischen Blick auf die Umsetzung des neuen OM-Logos haben.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt weist die Vorwürfe gegen die Verwaltung zurück.

Kreistagsabgeordneter Schröder machte darauf aufmerksam, dass zuerst dem Kreistag des Landkreises Cloppenburg durch den Kreistagsabgeordneten Wesselmann Transparenzmangel vorgeworfen worden sei und nun durch die Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen eine schlechte Aufgabenerfüllung. Er empfinde dies als eine Unverschämtheit und ihre Äußerungen sei auch eine Wählerschelte, die pauschal formuliert so nicht hinnehmbar sei.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung Folgendes:

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung in gleicher Höhe durch den Landkreis Vechta wird dem Verbund Oldenburger Münsterland e.V. ab 2017 ein jährlicher Mitgliedsbeitrag in Höhe von 280.000,00 € gewährt. Daneben erhält der Verbund für die Jahre 2017-2019 Sonderbeiträge in Höhe von bis zu jeweils 160.000,00 € für 2017, 110.000,00 € für 2018 und 85.000,00 € für 2019.

- 16. Antrag des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland vom 17.01.2017 auf Weitergewährung der Personalkostenzuschüsse ab dem Haushaltsjahr 2018 und die Erhöhung des Zuschusses für die Geschäftsstelle ab dem Haushaltsjahr 2017
Vorlage: V-KUL/17/086**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/17/086 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung, dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland ab dem Jahre 2018 für eine(n) wissenschaftliche(n) Mitarbeiter(in) in der Geschäftsstelle einen jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von bis zu 15.000,00 EURO und für eine(n) Leiter(in) der Heimatbibliothek Vechta einen jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von bis zu 12.000,00 EURO zu gewähren, sofern der Landkreis Vechta Zuschüsse in gleicher Höhe gewährt.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung weiterhin, dem Heimatbund für das Oldenburger Münsterland ab dem Haushaltsjahr 2017 für die Geschäftsstelle und für die Mietkosten der Geschäftsstelle einen jährlichen Zuschuss von insgesamt 38.400,00 Euro zu gewähren.



-
- 17. Antrag der Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn vom 14.12.2016 auf Erhöhung des jährlichen Landkreis-Zuschusses ab 2017 um 30.000,00 Euro auf insgesamt 90.000,00 Euro
Vorlage: V-KUL/17/088**
-

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/17/088 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Antrag der Stiftung Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn vom 14.12.2016 auf Erhöhung des jährlichen Landkreis-Zuschusses ab 2017 um 30.000,00 Euro auf insgesamt 90.000,00 Euro zuzustimmen.

-
- 18. Beschaffung eines Geländefahrzeuges mit Anhänger für die Kreisfeuerwehrebereitschaft und die Feuerwehren des Landkreises Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/17/160**
-

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/160 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Für die Kreisfeuerwehrebereitschaft und die Feuerwehren des Landkreises Cloppenburg werden ein geländegängiges Kleinfahrzeug „GATOR“ des Herstellers John Deere, ein PKW-Anhänger sowie die erforderliche feuerwehrtechnische Ausrüstung im Kostenrahmen bis 35.000,00 € beschafft.

-
- 19. Gewährung von Wirtschaftsförderungsmitteln - Gemeinde Bösel, Gewerbegebiet Sandwitten-Osterloh
Vorlage: V-PLA/17/165**
-

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/165 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Bösel wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für den Neubau einer Straßenbeleuchtung einschl. Leerrohrverlegung für die Breitbandversorgung im Gewerbegebiet Osterloh/Sandwitten in Höhe von 25 %, max. 38.306,34 Euro gewährt.

20. Schleuse Osterhausen; Übernahme der Planungskosten
Vorlage: V-PLA/17/167

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/167 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung der Sanierung der Schleuse Osterhausen stockt der Landkreis Cloppenburg seine bereits zugesagten Mittel in Höhe von 70.000 € um 103.335 € auf 173.335 € auf.

21. Neubau einer Schadstoffhalle beim Entsorgungszentrum Stapelfeld
Vorlage: V-PLA/17/168

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/168 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig den Neubau einer Schadstoffhalle beim Entsorgungszentrum Stapelfeld und beauftragt die Kreisverwaltung mit der Umsetzung in den Jahren 2017/2018.

22. Antrag der Gruppe Grüne/ UWG; Bürgerfreundliche Abfallentsorgung im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/17/169

Kreistagsabgeordneter Wesselmann erläuterte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 13.01.2017.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/17/169 vor.

Kreistagsabgeordneter Kolde erklärte, er könne dem vorliegenden Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG viel Positives abgewinnen. Die gelben Säcke würden auch missbräuchlich genutzt werden. Jedoch wäre nach seinem Kenntnisstand die Mehrheit der Bürger gegen die Einführung einer gelben Tonne. Die Öffnungszeiten der Deponien und Wertstoffsammelstellen seien ausreichend. In jeder Kommune gäbe es eine Sammelstelle. Zum Thema der Laubentsorgung werde die SPD-Fraktion zu gegebener Zeit auch einen Antrag stellen. Denn es müsste doch möglich sein, Laub und Grünschnitt gerade in den Sommermonaten kostenlos abgeben zu können.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen, den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 13.01.2017 - Bürgerfreundliche Abfallentsorgung im Landkreis Cloppenburg - ab.



- 23. Anträge des Bischöflich Münsterschen Offizialats Vechta auf Bezuschussung von Baumaßnahmen für**
(a) Sanierungen und die Schaffung zusätzlicher Klassen- und Kursräume sowie
(b) Sanierung der Sporthalle für die Liebfrauenschule (Gymnasium ULF) in Cloppenburg
Vorlage: V-SCHUL/17/097
-

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/17/097 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Bischöflich Münsterschen Offizialat Vechta vorbehaltlich der Bereitstellung der Mittel im Haushalt 2018 einen Zuschuss in Höhe von bis zu insgesamt 711.000,00 € für die Sanierung und die Schaffung zusätzlicher Klassen- und Kursräume sowie die Sanierung der Sporthalle für die Liebfrauenschule (Gymnasium ULF) in Cloppenburg zu gewähren.

- 24. Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik Cloppenburg auf Genehmigung der Einrichtung des dualen Ausbildungsberufes „Elektroniker für Betriebstechnik“ zum Schuljahresbeginn 2017/18**
Vorlage: V-SCHUL/17/098
-

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/17/098 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik Cloppenburg auf Genehmigung der Einrichtung des dualen Ausbildungsberufes „Elektroniker für Betriebstechnik“ zum Schuljahresbeginn 2017/18 zuzustimmen.

- 25. Änderung der Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Cloppenburg**
Vorlage: V-SCHUL/17/099
-

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/17/099 vor.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt gab den Hinweis, dass auch die Gruppe GRÜNE/UWG mit Datum vom 04.03.2017 einen Antrag zur Änderung der Schülerbeförderungssatzung des Landkreises Cloppenburg gestellt habe.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel teilte mit, dass die SPD-Fraktion froh sei, dass die freie Schülerbeförderung auf den Weg gebracht werde. Es würde ein Änderungsantrag der SPD im Hinblick auf die Teilzeitschüler folgen.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die derzeit gültige Schülerbeförderungssatzung bis zur nächsten Sitzung des Schulausschusses und mit Gültigkeit zum Schuljahresbeginn 2017/2018 zu überarbeiten. Dabei soll allen im Bereich des Landkreises wohnenden und anspruchsberechtigten Vollzeitschülerinnen und -schülern des Sekundarbereichs II, die nicht ohnehin einen Anspruch aus § 114

Abs. 1 NSchG haben, ab einer Schulwegmindestentfernung von 2 km wie im Sekundarbereich I ein genereller Beförderungsanspruch ohne Eigenbeteiligung eingeräumt werden. Gleichzeitig soll die bisherige Möglichkeit der Fahrtkostenerstattung im Kfz-Individualverkehr innerhalb des Kreisgebietes wegfallen.

**26. Überprüfung der Taxenverordnung; hier: 6. Änderung des Anhangs der Taxenverordnung
Vorlage: V-VERK/16/122/1**

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/17/122/1 vor.

Kreistagsabgeordneter Mutlu erklärte, dass er nicht verstehe, dass der „Junimarkt“ und der „Mariä-Geburts-Markt“ im Anhang zur Taxenverordnung gestrichen werden sollen. Ihm sei zugetragen worden, dass die Kreisverwaltung beantragte Taxi-Lizenzen nicht erteile.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erläuterte den Sachverhalt.

Erster Kreisrat Frische erklärte, dass es hier um die Bereitstellung von Taxen vor Ort ginge. Dies sei geregelt worden. Die Diskothek „Bel Air“ dürfe weiterhin durch auswärtige Taxen angefahren werden.

Die Lizenzenfrage würde mit dem Protokoll geklärt werden.

Protokollzusatz:

Gemäß § 13 Abs. 4 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ist die Genehmigung beim Verkehr mit Taxen zu versagen, wenn die öffentlichen Verkehrsinteressen dadurch beeinträchtigt werden, dass durch die Ausübung des beantragten Verkehrs das örtlichen Taxengewerbe in seiner Funktionsfähigkeit bedroht wird. Durch die Erstellung eines Gutachtens über die Wirtschaftlichkeit der Taxen- und Mietwagenunternehmen im Landkreis Cloppenburg ist die Anzahl der Taxen pro Kommune begrenzt. Da die Taxenkonzessionen in einigen Kommunen sehr begehrt sind, werden Wartelisten geführt.

Es gibt zurzeit 29 Unternehmen, die sich auf der Warteliste haben eintragen lassen. Durch die Warteliste ist es bisher nicht zur Versagung von Genehmigungen gekommen.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen Folgendes:

Der Anhang zur Taxenverordnung des Landkreises Cloppenburg vom 18. Oktober 2007 wird in Abs. 2 wie folgt geändert:

- der Junimarkt in Cloppenburg wird gestrichen
- der Mariä Geburtsmarkt in Cloppenburg wird gestrichen

**27. Entschärfung gefährlicher Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßen;
hier: Kreuzungsbereich L 838 / L 840 / K 298 / K 358 in Bunnen
Vorlage: V-VERK/17/124**

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/17/124 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann erklärte, er habe bei den Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt im Verkehrsausschuss dafür gestimmt. Doch jetzt sei ihm zu Ohren gekommen, die Bürger vor Ort seien mit dieser Lösung nicht einverstanden. Es solle die Situation vor Ort erneut geprüft werden.

Landrat Wimberg teilte dazu mit, dass eine Versammlung in Bunnen stattgefunden habe, bei der die Fachleute und Mitarbeiter der Kreisverwaltung die Pläne vorgestellt hätten. Die vorgeschlagene Lösung sei dann durch die Bürger mitgetragen worden.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, ergänzte, diese Versammlung, zu der alle Beteiligten eingeladen worden seien, habe am 27.02.2017 stattgefunden. Der ursprünglich angedachte Kreisverkehr sei aus Platzgründen nicht umsetzbar.

Kreistagsabgeordneter Kolde teilte mit, dass die Entschärfung dieses Knotenpunktes bereits im letzten Jahr Thema gewesen sei. Damals sei schon die Ampelanlage der Favorit gewesen. Bürger forderten gerne die Umsetzung eines Kreisverkehrs, der oft nachteilig für Radfahrer und Fußgänger sei. Mit der hier vor Ort vorhandenen Bahnlinie sei ein Kreisverkehr nicht umsetzbar. Er bat darum, heute einen Beschluss zu fassen, zumal in der Vergangenheit viele Sofortmaßnahmen ungesetzt worden seien.

Kreistagsabgeordnete Wichmann schloss sich ihren Vorrednern an. Am 27.02.2017 sei den Bürgern aus Bunnen umfassend erläutert worden sei, warum der Kreisverkehr nicht möglich sei. Auch sie plädiere dafür, heute einen Beschluss zu fassen, um die Entschärfung dieses Kreuzungsbereiches auf den Weg und um auch Ruhe in die Sache zu bringen.

Kreistagsabgeordnete Hollah erklärte, sie habe sich auch dafür eingesetzt, einen Kreisverkehr zu prüfen. Es habe sich hier aber ein Unfallschwerpunkt entwickelt, der endlich entschärft werden müsse. Ihr sei persönlich auch schon Verzögerung vorgeworfen worden.

Kreistagsabgeordneter von Klitzing erkundigte sich nach der Entschärfungsvariante in Form von zweier versetzter T-Kreuzungen im Zuge der Brokstreeker -/Lastruper Straße, die ihm aktuell von Bunner Bürgern vorgetragen worden sei.

Kreisbaurat Raue teilte mit, dass ihm der Vorschlag der beschriebenen Lösung nicht bekannt sei. Er pflichte der Kreistagsabgeordneten Hollah bei ihren Ausführungen bei. Seit dem letzten Jahr seien unterschiedliche Lösungsansätze entwickelt und erörtert worden. Um den Gefahrenpunkt zu entschärfen, sei eine Vorzugsvariante festzulegen.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen Folgendes:

Die NLStBV - GB Lingen soll die Entschärfung der Unfallhäufungsstelle in Bunnen

in ihrer Zuständigkeit in Form einer Lichtsignalanlage in Kombination mit einem BÜSTRA-Adapter einschließlich Abbiegestreifen zügig weiter bearbeiten und zum nächstmöglichen Zeitpunkt umsetzen.

**28. Antrag der Gruppe Grüne/UWG - Beratungsangebote für Werkvertragsarbeiter_innen ausweiten
Vorlage: V-KT/17/050**

Kreistagsabgeordnete Thomée stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 02.02.2017 vor und beantragte die Verweisung dieses Tagesordnungspunktes in den Sozialausschuss.

Kreistagsabgeordneter Kolde erklärte, dass dies ein Dauerthema sei und wies darauf hin, dass Werkvertragsarbeiter_innen nicht nur auf Schlachthöfen tätig seien, sondern auch in anderen Bereichen. Die Diskussion über finanzielle Mittel sei aber der zweite Schritt. Zunächst müssten sich Fachleute mit dem Thema befassen. Die Umsetzung würde sicher auch viel Geld kosten. Im Oldenburger Münsterland solle ein Signal gesetzt werden. Man befände sich in einem rechtsfreien Raum und sämtliche Behörden scheiterten an diesem Phänomen. Es müsste aber auch der Kontakt zu den Leuten gefunden werden. Deshalb schlug er vor, ein Büro, z. B. in Cloppenburg als geographischen Mittelpunkt des Oldenburger Münsterlandes, mit Sprechzeiten für die Werkvertragsarbeiter_innen einzurichten.

Der Kreistag beschloss einstimmig, den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG - Beratungsangebot für Werkvertragsarbeiter_innen ausweiten - vom 02.02.2017 zur Beratung an den Sozialausschuss zu verweisen.

29. Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Wimberg berichtete über folgende Beschlüsse des Kreisausschusses:

Sitzung des Kreisausschusses vom 07.02.2017:

TOP 7 Fortsetzung der Projektsteuerung für den vierstreifigen Ausbau der E 233 mit Vertragsanpassung, Vorlagen-Nr.: V-KA/17/352

Der Kreisausschuss beschloss die vertragliche Vereinbarung zur Projektsteuerung mit dem Ingenieurbüro Dipl.-Ing. H. Vössing GmbH für weitere 18 Monate mit einer Monatspauschale von 9.500,00 EUR (netto) ab dem 01.01.2017 fortzusetzen.

Sitzung des Kreisausschusses vom 21.03.2017:

TOP 34 Vergabe der Betreuung (Ausführungsplanung, Vergabeverfahren und Baubetreuung) verschiedener Baumaßnahmen des Landkreises an ein Ingenieurbüro

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Die Vergabe der Betreuung (Ausführungsplanung, Vergabeverfahren und

Baubetreuung) verschiedener Baumaßnahmen des Landkreises an ein Ingenieurbüro wird vorbehaltlich der Prüfung durch das RPA zum Angebotspreis von 94.908,40 € an das Ingenieurbüro Tovar & Partner, Beratende Ingenieure GbR, Weiße Breite 3 in 49084 Osnabrück vergeben.

30. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Landrat Wimberg berichtete, Minister Olaf Lies habe gestern die Gemeinde Lastrup besucht. Dort sei ihm das Tankstellenprojekt an der B 213/E 233 im Bereich der Ortschaft Timmerlage/Matrum vorgestellt worden. In diesem Zusammenhang habe Minister Lies die schnelle Planung der E 233 und die Arbeit der Landkreise Cloppenburg und Emsland gelobt.

Anschließend habe Minister Lies noch die Katholische Akademie Stapelfeld besucht.

31. Anfragen

Kreistagsabgeordneter von Klitzing erklärte, in der Ausgabe der Münsterländischen Tageszeitung vom 29.03.2017 sei auf der Titelseite berichtet worden, die Zahl der Stallbauten gehe drastisch zurück. Die dort angeführte Statistik gehe nur bis zum Jahr 2010 zurück. Er erkundigte sich danach, ob es keine Akten über die Genehmigungsverfahren vor dem Jahr 2010 gäbe.

Kreisbaurat Raue teilte mit, Akten und Zahlen seien auch für den Zeitraum vor 2010 vorhanden. Irgendwo müsse aber ein Schnitt gezogen werden.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann wies auf die schriftlich formulierte Anfrage der Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen vom 27.03.2017 hin.

Erster Kreisrat Frische stellte den vorgenannten Antrag vor. Darin bat Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen in der heutigen Sitzung um Beantwortung der Frage, wie dokumentiert werde, dass bei einem Genehmigungsverfahren das Vier-Augen-Prinzip angewendet werde.

Erster Kreisrat Frische merkte dazu an, die Anfrage sei unspezifisch. Es sei nicht zu erkennen, welche Genehmigungsverfahren konkret gemeint seien. Bei den zahlreichen Verfahren im Hause sei eine nähere Spezifizierung zwingend erforderlich. Für den Fall, dass sich die Anfrage auf Bau-/BlmSchG-Verfahren bezöge, teilte Erster Kreisrat Frische weiter mit, es läge noch ein umfangreicher Fragenkatalog zu den Vorermittlungen der Staatsanwaltschaft wegen des von der Gruppe GRÜNE/UWG behaupteten Korruptionsverdachtes im Bauamt vor. Die nunmehr gestellte Frage werde im Rahmen der Beantwortung des 23-Punkte-Kataloges behandelt werden.

32. Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.



33. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

Um 19:17 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in